

**BUNDESMINISTERIUM FÜR JUSTIZ****BMJ-Pr231.00/0013-Pr 6/2013**

Museumstraße 7
1070 WienTel.: +43 1 52152 2236
E-Mail: team.pr@bmj.gv.atSachbearbeiter/in:
Dr. Anton PauknerBundeskanzleramt - Abt. III/1
Hohenstaufengasse 3
1010 WienBetrifft: Begutachtung Dienstrechts-Novelle 2013 –
Nachtrag zur Stellungnahme des Bundesministeriums für Justiz

Bezug: BKA-920.196/0005-III/1/2013

Im Nachhang zu seiner Stellungnahme vom 1. November 2013, BMJ-Pr231.00/0012-Pr 6/2013, beehrt sich das Bundesministerium für Justiz, in der Anlage den Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Gerichtsorganisationsgesetz geändert wird, mit dem höflichen Ersuchen zu übermitteln, die darin vorgesehene Anpassung an die Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012, BGBl. I Nr. 51/2012, möglichst noch im Rahmen der Dienstrechts-Novelle 2013 zu berücksichtigen.

Wien, 15. November 2013

Für die Bundesministerin:

Dr. Anton Paukner

Elektronisch gefertigt

Beilage

Entwurf

Bundesgesetz, mit dem das Gerichtsorganisationsgesetz geändert wird

Der Nationalrat hat beschlossen:

Das Gerichtsorganisationsgesetz (GOG), RGBl. Nr. 217/1896, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 119/2013, wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift des Zweiten Abschnitts lautet:

„Ordentliche Gerichte“

2. Dem § 98 wird folgender Abs. 18 angefügt:

„(18) Die Überschrift des Zweiten Abschnitts in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. XXX/20XX tritt mit 1. Jänner 2014 in Kraft.“

Erläuterungen

Im Zuge der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012, BGBl. I Nr. 51/2012, werden mit Wirkung vom 1. Jänner 2014 die im Dritten Hauptstück (Vollziehung des Bundes), Abschnitt B. (bisher überschrieben mit ‚Gerichtsbarkeit‘), des Bundes-Verfassungsgesetzes verfassungsgesetzlich verankerte ‚Gerichtsbarkeit‘ – zur Unterscheidung von der Verwaltungsgerichtsbarkeit – als ‚Ordentliche Gerichtsbarkeit‘ (Art. 82 B-VG) und die bisherigen ‚Gerichte‘ als ‚ordentliche Gerichte‘ (Art. 83 B-VG) bezeichnet.

Die Überschrift des Zweiten Abschnitts Artikel II des Gerichtsorganisationsgesetzes (GOG), RGBl. Nr. 217/1896, soll daher mit Wirkung vom 1. Jänner 2014 entsprechend angepasst werden.

Mit der erforderlichen Klarstellung sind keine Kosten verbunden.